

Der heutige Lebensmittelmarkt.

An Gemüse mangelte es heute sehr. Die Gärtnermärkte des gestrigen Abends müssen sehr schwach ausgefallen sein. Der Fischmarkt konnte heute kaum 100 Kilogramm frisches Grüngeräute aufstreifen. Da es auch stellenweise an Rübenangeboten gebrach, warf die Gemeinde heute Zwiebeln auf einzelne Märkte. Der Fischmarkt bekam davon 2700 Kilogramm ab. Diese Zwiebeln, die sehr schöner Qualität sind und mit K. 2.82 pro Kilogramm verkauft wurden, gingen bei begreiflicherweise großen Anstellungen reichend ab. Im ganzen sollen der Gemeinde vorläufig vier Waggon Zwiebeln zur Aufteilung auf die Märkte zur Verfügung stehen.

In den letzten Tagen haben sich auch in einzelnen Bezirken Unregelmäßigkeiten in der Kartoffelzuweisung ereignet, die von den davon betroffenen Konsumenten sehr unangenehm empfunden wurden. Es handelt sich, wie uns versichert wird, hier um Transport- und Verteilungsschwierigkeiten, die man aber zu überwinden hofft.

Die Keffelankünfte sind in den letzten Tagen nahezu auf den Nullpunkt gesunken. Auch heute konnte der Fischmarkt, der Wiener Zentralobstmarkt, nicht einen Keffel verkaufen. In der Keffelhalle bekam man neben Steirische Keffel, von denen ungefähr ein halber Waggon zur Verfügung stand.

Auf dem Fleischmarkt ist nun auch eine Knappheit in den an Dienstag erlaubten Lamm- und Schafffleischorten eingetreten. In der Fleischhalle waren die diesbezüglichen Angebote heute frühzeitig vergriffen. Von den erlaubten Bursforten gibt es nur ganz geringfügige Angebote in Preßwürsten. Leber- und Blutwürste sind seit einigen Tagen überhaupt nicht mehr zu sehen; höchstens in Wirtshäusern bekommt man sie.

Die heutigen Bahnzufuhren nach dem Wiener Zentralfleischmarkt stellten sich auf 10 Waggon mit 555 Tonnen, darunter 5 Waggon mit ungarischen Schafen, der Rest der Zufuhren verteilte sich auf Rindfleischlieferungen aus Böhmen und Oberösterreich.

Der Fischmarkt entbehrt noch immer der Seefische, deren Ankunft aber in nahe Aussicht gestellt ist. Heute gab es bloß geringfügige Angebote in Süßwasserfischen, Karpfen, Schillen und Schleißern.

Für den morgigen Fleischbedarf gelangten heute an die Fleischhauer in der Großmarkthalle 400 Viertel böhmisches und 88 Viertel oberösterreichisches Rindfleisch zur Verteilung. Gegen Ende der Woche dürfte auch wieder frisches Schweinefleisch zum Verkauf gelangen.

Vom Eiermarkt läßt sich noch immer nichts berichten, obwohl die neue Legeperiode ihre Schatten bereits vorausgeworfen hat.